Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **1 (1869-1871)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

des Plinius und Vitruv, welche darin abweichen, dass Plinius den Timotheos, Vitruv den Praxiteles als Schöpfer der Decorationen auf der Südseite nennt), ging der Vortragende auf eine Schilderung dieser Reste über. Besonders hob er hervor: — die bis auf die Arme wiederhergestellte Kolossalstatue des Mausolus und eine leider kopflose weibliche Figur (durch ihr Gewand zu den schönsten Statuen des Alterthums gehörend, die Artemisia oder Athene oder eine Nike?), welche neben Mausolus stand und also mit zu der von Pythis geschaffenen Hauptgruppe zählte, und von der Ostseite, wo nach Plinius Skopas arbeitete, vier Platten vom Hauptfriese, Amazonenkämpfe darstellend. Besonders schwierig ist die Bestimmung einiger Stücke, deren Marmor nie der Luft ausgesetzt gewesen zu sein scheint (eine Platte besonders wohl erhalten, in sehr flachem Relief ein Wettrennen und Niken zeigend): waren diese am inneren Friese des Pteron oder in dem von Guichard genannten Gemache im Basament? — Schliesslich wies der Vortragende die einschlägigen Tafeln des Newton'schen Werkes vor.

Bücherschau

des Anzeigers für schweizerische Alterthumskunde.

Lecomte, F., colonel fédéral suisse. Études d'histoire militaire (antiquité et moyen-âge). 1 vol. in 8. Lausanne, Chantrens 1869.

Dr. Wilhelm Gisi: Quellenbuch zur Schweizergeschichte. Eine Sammlung aller auf die heutige Schweiz bezüglichen Stellen der griechischen und römischen Autoren mit einleitendem Text und erklärenden Anmerkungen. Erster Band: Die Ereignisse bis zum Jahr 69 nach Christo.

Neueste Publication der antiquarischen Gesellschaft.

Bursian, Prof. Dr. C. Aventicum Helvetiorum. Drittes Heft. 5 Lith. Zürich 1869. 4.

An die Freunde mittelalterlicher Kunst.

Eine gegenwärtig angeordnete decorative Restauration des Chors der Cathedrale zu Chur bietet den erwünschten Anlass zur plastischen Aufnahme jener bemerkenswerthen Säulencapitäle, die nach dem Urtheile der competentesten Sachkenner für Sammlungen im Bereiche der mittelalterlichen Kunst eine hervorragende Stelle einnehmen werden. Der historische Verein in Chur wird, wenn eine genügende Anzahl von Abnehmern zur Deckung der Kosten sich ergibt, mit Vergnügen bereit sein, die Leitung der Arbeiten und die Vermittlung an die Museen zu besorgen. Bezügliche Anfragen wollen gefälligst gerichtet werden in portofreien Sendungen an den Unterzeichneten.

C. Kind, Archivar.

Chur, den 26. September 1869.

Druck und Commissionsverlag von J. Herzog, Zürich.